



Mecklenburg-  
Vorpommern

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



## Interessantes über den Gemeinen Grashüpfer



- ✓ Er ist wechselwarm. Seine Körpertemperatur passt sich der Außentemperatur an. Er ist nur aktiv, wenn es ausreichend warm ist.
- ✓ Dieser Grashüpfer kommt häufig vor. Deshalb heißt er „gemein“.
- ✓ Grashüpfer hören mit „Häuten“ an ihrem Bauch. Sie funktionieren ähnlich wie das Trommelfell in deinem Ohr.

## Überwinterung



Die Eier des Grashüpfers überwintern vor Frost geschützt im Boden.

## Was fressen Grashüpfer?



Junge Grashüpfer ernähren sich vor allem von jungem Gras und Klee. Ausgewachsene fressen eher Pflanzen wie Gerste und Glatt-hafer. Sie trinken Regenwasser aus Blättern. Auch in Seen oder Bächen finden sie Wasser.



## Lebensraum



Der Gemeine Grashüpfer lebt vor allem auf Wiesen und Weiden, in Mooren, Gebirgen, am Wegrand und Wald. Streuobstwiesen sind optimal für ihn.

## Fortpflanzung und Entwicklung



Ausgewachsene Tiere kannst du von Sommer bis Anfang Herbst sehen. Die Männchen reiben ihre Hinter-schenkel an den Flügeldecken. Sie locken Weibchen zur Paarung an oder wollen andere Männchen vertreiben. Sie sind bis zu 10 Meter weit zu hören. Weibchen legen **Eierbündel in den Boden**. Nach dem Winter schlüpfen daraus Larven. Aus ihnen entwickeln sich über 5 Larvenstadien ausgewachsene Grashüpfer. Ihr Chitinpanzer wird immer dicker und sie werden insgesamt größer. Die Flügel bilden sich erst spät.

# Der Gemeine Grashüpfer

## Aussehen



Dieser Hüpfen wird 1,3 bis 2,2 Zentimeter lang. Er ist grün, braun, rot oder pink. Weibchen sind viel größer als Männchen und haben kurze Flügel. Die meisten Gemeinen Grashüpfer können nicht fliegen.

## Feinde und Gefahren



Offiziell ist der Gemeine Grashüpfer nicht gefährdet (Stand 2023). Der **Mensch zerstört aber seinen Lebensraum** wie etwa Streuobstwiesen.

Fressfeinde des Gemeinen Grashüpfers sind etwa **Vögel, Igel und Maulwürfe**.